

Erst Krippenspiel, dann Geschenke für Flüchtlinge

Friedberg (pm). Die Kinder der evangelischen Gemeinde Friedberg haben jüngst ein Krippenspiel der anderen Art aufgeführt. Gleich der erste Satz im Stück »Weihnachten mit dem Schlunz« brachte die Zuschauer zum Lachen: »Da liegt es ja, das himmlische Kind – inmitten unter Esel und Rind.« Die jungen Akteure spielten mit Wörtern, rührten Klischees und nahmen so das herkömmliche Krippenspiel liebevoll auf den Arm. Den Mitwirkenden war ihre Spielfreude anzumerken, und so kamen sie auch über manche Textunsicherheit bravourös hinweg.

Nach dem Gottesdienst war Gelegenheit, über den von den Royal Rangers gestalteten Weihnachtsmarkt zu bummeln. Im Anschluss machte sich eine kleine Gruppe auf den Weg in das nahegelegene Asylantenheim und überraschte die Flüchtlinge mit dem Gesang deutscher Weihnachtslieder und kleinen Gaben. Die Erwachsenen erhielten Weihnachtsgebäck, die Kinder Spielsachen.

Pastor Markus Orth sagt: »Die Liebe Gottes treibt uns an. Wir helfen als Gemeinde so gut wir können, die Not der Flüchtlinge zu lindern.« So bietet die Gemeinde einen kostenlosen Sprachkurs in ihren Räumlichkeiten an, der von 10 bis 15 Menschen regelmäßig besucht wird. Bereits im Sommer hatte die Gemeinde-Jugend einen Treffpunkt zum Fußballspielen eingerichtet, der sehr gut angenommen wird.

Jetzt sucht man eine Möglichkeit, in eine Halle zu gehen. Ein Jugendlicher merkte an: »Es freut mich sehr zu sehen, wie wir mit sehr wenig diesen Menschen Gutes tun können.« Die Gemeinde hilft auch mit Kleidung, Kinderspielzeug und Haushaltsgegenständen. Wer mithelfen möchte, kann sich unter der Rufnummer 060 31/77 27 01 melden.



Die Kinder nehmen das Krippenspiel liebevoll auf den Arm.
(Foto: pv)

Quelle:
Wetterauer Zeitung vom 24.12.2013